



**Elisabeth Birnbaum**

***Crashkurs Altes Testament***

Wien: Wiener Dom-Verlag 2021

208 S., 24,90 €

ISBN 978-3-85351-295-1

### **Rainer Feldbacher (2021)**

Fast nach biblischem Vorbild machte man aus der Not, hervorgerufen durch die Pandemie, eine Tugend und nützte die digitalen Medien, um das Buch der Bücher Interessierten näher zu bringen. Dieser Band wurde nun als Ergänzung dieser ursprünglichen Videoreihe „Crashkurs Altes Testament – 46 Bücher in 46 Tagen“ herausgegeben, um jetzt in Buchform als Anleitung zu dienen.

Nach der Einleitung ist das Buch in seine größeren Abschnitte unterteilt (Die 5 Bücher des Mose / Tora, Die Geschichte des Volkes Gottes, Die Bücher der Lehrweisheiten und die Psalmen, Die Bücher der Propheten). Innerhalb dessen wiederum umfasst jedes Kapitel eine Einzelseite mit grobem Überblick und drei weitere, die genauer auf die Texte und ihre Botschaften eingehen; mit Ausnahme von Obadja, der es mit 21 Versen seinerseits nicht notwendig macht, hier dasselbe Maß anzusetzen. Somit gewinnt man einen flotten, wenngleich groben Überblick des Alten Testaments.

Es handelt sich hierbei nicht um reine Beschreibungen beziehungsweise Zusammenfassungen der Texte des Alten Testaments, denn sie finden zudem Ergänzungen und somit eine Tiefe, indem Botschaften gewisse Reflektionen zur damaligen wie auch heutigen Welt erfahren. So werden gewisse Zusammenhänge den LeserInnen in einer Form nähergebracht, die sie zum Nachdenken anregt, welche Rolle sie selbst in dieser Welt spielen. Zum anderen verwendet Birnbaum immer wieder Bilder, Lebensweisen und Symbole aus unserer Zeit und Welt, um heutigen LeserInnen den Text näher zu

bringen. Untermuert wird der Band mit Grafiken, die teils sogar den Text innerhalb seiner Zeilen grafisch ungewöhnlich aufbauen.

Elisabeth Birnbaum beschreibt mit wenigen und einfachen Worten die wesentlichen Inhalte und Motive. Wege und Gedanken, die beschrrieben wurden und die Menschen prägten, transferiert sie in unsere Zeit, womit die Aktualität der Texte aufgezeigt wird.

Der Stil des Buchs ist und bleibt beschwingt und wohl gerade deshalb informativ. So bietet sich das Buch interessierten Laien für einen Einstieg gut an. Der „Crashkurs“ navigiert sicher durch die Geschichte(n) des Alten Testaments. In näherer Zukunft dürfen sich die LeserInnen auf seine Fortsetzung (Neues Testament) freuen.

Elisabeth Birnbaum forschte und lehrte an den Universitäten von Wien, Linz und Dresden. Sie ist seit 2017 Direktorin des Österreichischen Katholischen Bibelwerks und arbeitet zudem seit Ende 2013 an der KU Linz an einem Projekt zu Rezeptionen König Salomos in Barock und Moderne. Zu ihren weiteren Forschungsschwerpunkten gehören die Bücher Judit, Kohelet und Hohelied sowie biblische Rezeptions- und Wirkungsgeschichte. Ihr Habilitationsprojekt befasst sich mit Hermeneutik, Forschungsgeschichte und Exegese des Hoheliedes. Wie sie mit dem Crashkurs bewies, gibt sie mit unterschiedlichen Formaten und Zugängen ihre Begeisterung für die Bibel weiter.

Die Autorin ist außerdem Herausgeberin der soeben erschienenen „Einblickbibel“ - Die Einheitsübersetzung mit Orientierungshilfen (Verlag Katholisches Bibelwerk 2021) als erste Ausgabe der revidierten Einheitsübersetzung, die komplett in einem Band durchkommentiert ist, und einem Einstieg in die Bibel dient.

**Zitierweise: Rainer Feldbacher.** Rezension zu: *Elisabeth Birnbaum. Crashkurs Altes Testament. Wien 2021*  
in: bbs 12.2021  
[https://www.bibelwerk.de/fileadmin/verein/buecherschau/2021/Birnbaum\\_Crashkurs.pdf](https://www.bibelwerk.de/fileadmin/verein/buecherschau/2021/Birnbaum_Crashkurs.pdf)